SPENDENFORMULAR

Wir sind dankbar für jede Spende und freuen uns besonders über Zustiftungen, die direkt in das Stiftungskapital fließen.

Wenn Sie per Bankeinzug spenden möchten, füllen Sie bitte das Formular aus, trennen es ab und senden es per Post oder Fax an: **Jenny De la Torre – Stiftung, Pflugstraße 12, 10115 Berlin, Telefax 030 288 84 59 81**

☐ Ich/Wir ermächtige/n die Jenny De la Torre-Stiftung folgende Spende von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der De la Torre Stiftung auf mein/unser Konto gezogene/n Lastschrift/en einzulösen. Bitte buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

☐ Spende ☐ Zustiftung

☐ einmalig ☐ monatlich ☐ pro Quartal ☐ jährlich

Betrag

IBAN DE

BIC

Kreditinstitut

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Unterschrift

Die Jenny De la Torre Stiftung ist gemeinnützig. Ihre Spende/Zustiftung ist daher steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen innerhalb von vier Wochen zu. Bis zu einem Betrag von 200 € akzeptiert Ihr Finanzamt den Kontoauszug als Nachweis. ***Vielen Dank!***

KONTAKT

Jenny De la Torre –Stiftung
Pflugstraße 12
10115 Berlin-Mitte
Telefon 030. 288 84 59 80
Telefax 030. 288 84 59 81
E-Mail info@delatorre-stiftung.de
Internet www.delatorre-stiftung.de

Vorstand
Dr. Jenny De la Torre Castro (Vorsitzende)
Ludmila Baumgärtner (stellvertr. Vorsitzende)
Eduardo Großmann

Spendenkonto
Jenny De la Torre - Stiftung
Berliner Sparkasse
Konto 6 600 003 764 BLZ 100 500 00
IBAN DE25 1005 0000 6600 0037 64
BIC/SWIFT BE LA DE BE

Gesundheitszentrum für Obdachlose
Pflugstraße 12
10115 Berlin-Mitte
Telefon 030 2888 4598 2
Telefax 030 2888 4598 8
E-Mail gzo@delatorre-stiftung.de

STADTPLAN

JENNY DE LA TORRE STIFTUNG

Obdachlosigkeit ist in Berlin ein soziales Problem. Mehr als 10.000 Menschen leben ohne festen Wohnsitz in der Hauptstadt. Der Gesundheitszustand von Obdachlosen verschlechtert sich von Tag zu Tag dramatisch. Die Folgen sind schwerwiegende körperliche und psychische Erkrankungen neben fortschreitender Vereinsamung und Ausgrenzung. Seit 1994 behandelt die Ärztin Dr. Jenny De la Torre Castro Obdachlose und Arme ohne Krankenversicherung.

Im Dezember 2002 gründete sie in Berlin die Jenny De la Torre-Stiftung und eröffnete im September 2006 das Gesundheitszentrum für Obdachlose.

DR. JENNY DE LA TORRE CASTRO

Man sollte nicht nur darüber reden –
Man muss etwas tun!

«Ich denke, wir dürfen diese Menschen nicht aufgeben, sonst geben wir uns selbst auf. Viele von ihnen haben sich bereits aufgegeben, weil sie keinerlei Hoffnung für sich haben – und kein Vertrauen mehr in die Gesellschaft. Und wir, die anderen, gewöhnen wir uns an die Bilder?
Wird Obdachlosigkeit in diesem Land zur Normalität? Ich denke, es ist eben nicht normal, dass ein Mensch auf der Straße lebt, dass er nicht mehr weiß, wohin er gehen soll. Diese Menschen brauchen uns. Wir müssen ihnen die Hand geben. Sie brauchen eine Gesellschaft, die sie akzeptiert und ihnen die Möglichkeit gibt, in Menschenwürde zu leben. Einen Teil dieser Arbeit versuchen wir zu leisten.»
Dr. Jenny De la Torre Castro

WAS IST OBDACHLOSIGKEIT?

Obdachlosigkeit ist eine soziale Krankheit.
Die Ursachen von Obdachlosigkeit sind vielfältig: fast immer stehen soziokulturelle, ökonomische, gesundheitliche, rechtliche und psychologische Faktoren in Wechselwirkung miteinander.
Sie führen nicht nur zum Verlust der Wohnung, sondern auch das Zuhause geht verloren, was schwerwiegende körperliche und seelische Folgen haben kann. Es kann auch zur Ausgrenzung und Isolierung bis hin zu völliger Verwahrlosung führen. Zuletzt ist der erfolgreiche Kampf ums Überleben und die Erhaltung der eigenen Würde nur noch mit Hilfe der Gesellschaft möglich.

DIE STIFTUNG

Ziel der Stiftung ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege sowie mildtätiger Zwecke: die Unterstützung von in Not geratenen Menschen ohne Ansehen der Person in Berlin, die Reintegration von Menschen ohne festen Wohnsitz.
Die Jenny De la Torre-Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin.

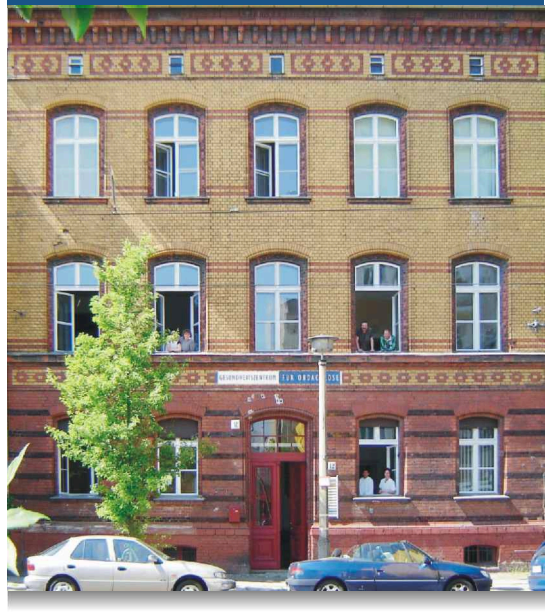
«Wir können nur eine gerechte Gesellschaft aufbauen, indem wir sie menschlicher gestalten. Das wird nur möglich, wenn wir in diesem Sinne etwas verändern. Kein Paradies, aber eine Welt, in der jeder Mensch das Gefühl hat, ein Mensch zu sein.»

Dr. Jenny De la Torre Castro
auf dem 1. Jahrestag der Stiftung

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Bundesverband Deutscher Stiftungen

GESUNDHEITSZENTRUM
FÜR OBDACHLOSE



Im «Gesundheitszentrum für Obdachlose» an der Pflugstraße in Berlin-Mitte wird die soziale Integration Betroffener langfristig und dauerhaft unterstützt. Zusätzlich zur medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung ist soziale, psychologische und rechtliche Beratung und Betreuung unter einem Dach gegeben.

Der Prävention wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Menschen vor drohender Obdachlosigkeit zu bewahren, ist wichtigstes Ziel. Dazu wird Unterstützung benötigt.

Wir freuen uns über Spenden, Zustiftungen und Sachmittel, die dem Zentrum zugute kommen.

Bitte helfen Sie uns dabei obdachlose Menschen zu unterstützen!

DER MENSCH IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN MENSCH - IST EIN ME...